



## INFORMATIONSBLETT INTERNET BANKING - INBANK VERBINDBAR MIT DEM BASISKONTO UND DEM BASISKONTO FÜR SOZIAL SCHWACHE

### INFORMATIONEN ÜBER DIE BANK

Raiffeisenkasse Ritten Genossenschaft

Dorfstraße 7 – 39054 Klobenstein/Ritten

Tel.: 0471/ 357 500 - Fax: 0471/ 357 555

Email: [info@raikaritten.it](mailto:info@raikaritten.it) - Internetseite: [www.raikaritten.it](http://www.raikaritten.it)

Eingetragen im Handelsregister Bozen Nr. 0072950

Eingetragen im Bankenverzeichnis der Banca d'Italia Nr. 4731.6.0 - ABI 08187

Eingetragen im Genossenschaftsregister Nr. I/CBA/A145480

Unterliegt der Leitung und Koordination des Spitzeninstitutes Cassa Centrale Banca – Credito

Cooperativo Italiano S.p.A.

Dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken, dem Institutionellen Garantiefonds für Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds angeschlossen.

### MERKMALE UND RISIKEN DES DIENSTES

Der Internet-Banking-Dienst „INBANK“ gestattet es, über das Internet Informationen über die Geschäftsbeziehungen, die der Kunde als Inhaber oder Mitinhaber eines Kontos zur Bank unterhält, abzufragen und einige der Geschäftsfälle, die er gewöhnlich an den Schaltern der Bank durchführt (diensttypische Transaktionen), bis zu einem im Vertrag festgelegten monatlichen Höchstbetrag und in jedem Fall innerhalb des verfügbaren Kontostandes durchzuführen.

Der mit dem Basiskonto/Basiskonto für Sozialschwache verbundene INBANK-Dienst ermöglicht es dem Verbraucher, die aktuelle Situation des eigenen Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache einzusehen und bis zu einem im Vertrag festgelegten monatlichen Höchstbetrag und in jedem Fall innerhalb des verfügbaren Kontostandes Anweisungen mit Bezug auf das Basiskonto/Basiskonto für Sozialschwache erteilen.

Die wichtigsten über Internet-Banking durchführbaren Geschäftsfälle für Basiskonto/Basiskonto für Sozialschwache

#### BASISLEISTUNGEN

1. Abfragen
  - a. Kontobewegungen und Kontostand des Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache
2. Anweisungen
  - a. Überweisungen. Die Anzahl der Überweisungen, die in der pauschalen Jahresgebühr des Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache enthalten sind, werden in der Tabelle "A" im Anhang des Erlasses des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen Nr. 70/2018 angegeben und im Informationsblatt des Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache aufgeführt. Für Überweisungen in größeren Mengen werden die im Vertrag über das Basiskonto/Basiskonto für Sozialschwache festgelegten und im entsprechenden Informationsblatt veröffentlichten Kosten angewendet.
  - b. Verschiedene Zahlungen

Um das Risiko möglicher Betrugsfälle zu mindern und ein höheres Maß an Sicherheit bei Finanztransaktionen zu gewährleisten – auch um Fehler zu vermeiden – bietet die Bank vor der Verarbeitung der Zahlung einen kostenlosen Dienst zur Überprüfung des Zahlungsempfängers an. Dieser ermöglicht die Überprüfung der Identität des Zahlungsempfängers, indem sichergestellt wird, dass der Name des Begünstigten mit den dem IBAN (International Bank Account Number) oder anderen Kontoidentifikatoren zugeordneten Informationen übereinstimmt.

#### ZUSÄTZLICHE DIENSTE

##### A. MULTIKANAL-DIENSTE

###### Multikanal-Zahlungsdienste

Die Bank ermöglicht dem Kunden, Aufträge (Zahlungen oder sonstige Belastungen) auf elektronischem Wege zu erteilen – über den mit dem Internet verbundenen PC, das Telefon oder die auf einem mobilen Gerät installierte Inbank-App – bis zum im Vertrag festgelegten monatlichen Höchstbetrag und in jedem Fall nur bis zur Höhe des verfügbaren Guthabens des Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache, wobei die Belastung der Aufträge auf dem Basiskonto/Basiskonto für Sozialschwache des Kunden erfolgt.

###### Telefonaufladung:

Die Aufladung kann über eine entsprechend aktivierte Mobilfunknummer – „Haupt-Telefonnummer“ genannt – erfolgen, oder aber anhand einer SMS, Inbank-App oder über die Website [www.inbank.it](http://www.inbank.it).

**Abfragen von "Geschäftsbeziehungen" per SMS:**

Der Service ermöglicht es, per SMS oder über die Inbank App Informationen über den Saldo und die letzten Bewegungen des Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache anzufordern und zu erhalten.

Der Kunde, der eine der in den "Anforderungsmodalitäten" angegebenen SMS-Nachrichten an die Benutzernummer der Bank sendet, muss ein ihm gehörendes Telefon benutzen, das zum Versand von SMS-Nachrichten berechtigt ist und dessen Telefonnummer der als "Haupt-Telefonnummer" angegebenen entspricht. Der Kunde bleibt für die Aufbewahrung und die korrekte Nutzung des Mobiltelefons und der dazugehörigen Telefonnummer verantwortlich.

Wenn eine maximale Anzahl von Antworten per SMS während des festgelegten Zeitraums angegeben wurde, nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass der Dienst bis zur Wiederherstellung zu Beginn des folgenden Monats oder Jahres, je nach gewähltem Zeitraum, ausgesetzt wird.

Die vom Kunden optional zur Verfügung gestellten Informationen, bestehend aus Faxnummer, E-Mail-Adresse, weiteren Telefonnummern, können vom Kunden selbst auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko mit Hilfe der ihm zur Verfügung gestellten Funktionen eingegeben oder geändert werden.

Die Bank hat Anspruch auf eine maximale Anzahl von Antworten per SMS pro vertraglich festgelegten Zeitraum (Monat/Jahr). Der Kunde wird durch eine spezielle SMS-Nachricht benachrichtigt, wenn das Limit überschritten wird.

**B. DIENST BANCOMAT®**

Der Dienst BANCOMAT® ist ein Bezahlendienst via Smartphone, der es dem Endkunden ermöglicht, Zahlungen bei teilnehmenden Händlern und Zahlungen in virtuellen Geschäften und an die öffentliche Verwaltung (P2B/P2G-Zahlungen), Geldüberweisungen an andere Nutzer, unabhängig davon, ob diese für die Nutzung des Dienstes freigeschaltet sind oder nicht, Geldanfragen an andere freigeschaltete Nutzer (P2P/P2C-Überweisungen) sowie Rückzahlungen von teilnehmenden Händlern (B2P-Rückzahlungen) zu erhalten.

Die Bank überweist die vom Kunden über den Dienst BANCOMAT® bestellten Beträge unter der Bedingung, dass das zugehörige Basiskonto über eine ausreichende Verfügbarkeit verfügt, wobei der über die vorgenannte Dienstleistung überwiesene Betrag die im Vertrag festgelegten Tages- und Monatslimits nicht überschreiten darf.

Die Bank kann die Informations- und/oder Gerätefunktionen des BANCOMAT®-Dienstes durch die Nutzung der zugehörigen IT-Anwendung (der sog. BANCOMAT®-App) erweitern, wobei sie den Kunden rechtzeitig durch einen auf der Website [www.inbank.it](http://www.inbank.it) und/oder in der BANCOMAT®-App zur Verfügung gestellten Hinweis informiert.

Um Geld über den BANCOMAT®-Dienst überweisen zu können, muss der Kunde:

- der Bank bei Abschluss des Inbank-Vertrages die Handynummer mitteilen, die mit der Inbank-Station des Kunden und dem Dienst BANCOMAT® verbunden wird,
- sich auf seinem Smartphone die App BANCOMAT® herunterladen,
- sich im geschützten Bereich auf der Internetseite [www.inbank.it](http://www.inbank.it) anmelden und die Aktivierung des BANCOMAT®-Dienstes vervollständigen,
- mit der Konfiguration und operativen Aktivierung des BANCOMAT®-Dienstes fortfahren und den IBAN-Kodex des Kontokorrents auswählen, das mit dem Dienst verknüpfen werden soll.

Nach der Anmeldung und Aktivierung des BANCOMAT®-Dienstes werden in der BANCOMAT® App des Kunden die Telefonnummern derjenigen angezeigt, die Nutzer sind und den Service aktiviert haben. Gleichzeitig wird mit der Unterzeichnung des Inbank-Vertrages der Name des Kunden in der BANCOMAT®-App auf den Smartphones der anderen Nutzer als Anhänger des BANCOMAT®-Dienstes angezeigt

**C. INFOB@NKing- Fernkommunikation in elektronischer Form**

Mit dieser Dienstleistung erklärt sich der Kunde gegenüber der Bank damit einverstanden, die in den Art. 118, 119, 126 sexies des Gesetzesdekrets 385/93 und den entsprechenden Durchführungsbestimmungen vorgesehenen Mitteilungen zu erhalten, wobei er für alle Verträge, bei denen er dies gewählt hat oder wählen wird, die elektronische Form als Fernkommunikationstechnik wählt. Andere Mitteilungen, Berichte oder Informationen, die sich auf die aktivierten Geschäftsbeziehungen beziehen, können ebenfalls auf die gleiche Art und Weise gesendet werden.

Im Falle der Aktivierung des Dienstes werden dem Kunden Kopien der am Schalter signierten elektronischen Dokumentation mit fortgeschrittener elektronischer Signatur (sog. FEA), Belege von Operationen am Schalter mit einem Betrag bis Euro 5.000 (fünftausend/00) und generell jede andere von der Bank gemachte Mitteilung, einschließlich kommerzieller, werbender und / oder geselliger Art und alle anderen Mitteilungen und/oder Unterlagen der Cassa Centrale Banca S.p.A, zugesandt, sofern der Kunde seine Zustimmung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für die oben genannten Zwecke gegeben hat.

**SICHERHEITSDIENST:**

### Token

Dem Kunden wird eine mit einer Anzeige ausgestattete Vorrichtung – Token genannt – ausgehändigt, die in der Lage ist, im 60-Sekunden-Takt Einmal-Zahlencodes (nachstehend Passwörter genannt) zu erzeugen. Der Token hat die Größe eines Schlüsselanhängers und ist mit einer Seriennummer gekennzeichnet. Der Token wird von der Bank innerhalb 24 Uhr des auf die Entgegennahme seitens des Anschluss-Inhabers folgenden Tages nach Unterzeichnung des entsprechenden Vertrages freigeschaltet. Das Token wird in einem solchen Zustand ausgehändigt, dass er für die zwischen der Bank und dem Kunden vereinbarte Nutzung geeignet ist. Der Kunde ist verpflichtet, das Token sorgfältig und getrennt von den anderen Identifikationscodes des INBANK-Dienstes aufzubewahren und denselben auf angemessene Weise für den vorgesehenen Zweck zu verwenden, ohne ihn irgendwelchen Änderungen zu unterziehen.

### Mobile O.T.P.

Es handelt sich um ein Sicherheitssystem, das auf dem Senden eines Einmalpassworts per SMS oder durch Benachrichtigung über die App Notify basiert. Die Authentifizierung bei der Anmeldung oder Zahlungsautorisierung erfolgt durch Eingabe eines per SMS erhaltenen Codes auf der für den InBank-Dienst registrierten Handynummer oder durch Benachrichtigung über die App Notify. Die SMS-/Notify-Mitteilung enthalten:

- das Einmalpasswort, das der Kunde eingeben muss, um die Operation zu autorisieren;
- die Zusammenfassung der Daten der Operation die durchgeführt wird..

### Notify APP

Anwendung für Smartphones (iOS und Android), die es dem Inbank-Benutzer ermöglicht, Mitteilungen und Sicherheitskommunikation als Alternative zum Versand per SMS zu erhalten. Um die neue App zu aktivieren, muss die Handynummer zertifiziert werden, auch welche zukünftig die Mitteilungen geschickt werden. Ist der Registrierungsprozess und Zertifizierung der Handynummer abgeschlossen, wird die Notify-App aktiviert und wird für den Benutzer zum nützlichen Instrument, um mit seiner Bank in Bezug auf Sicherheitsaspekte und -warnungen zu interagieren.

### Biometrische Erkennung und Schnell-Pin

Kunden mit einem aktivierten Mobilgerät können die biometrische Erkennung (z.B. Fingerabdruckererkennung, Gesichtserkennung, etc.) als Sicherheitsinstrument für die Nutzung des Inbank-Dienstes nutzen. Dieses Erkennungssystem kann durch die Verwaltung der so genannten "Sicherheitseinstellungen" der Inbank-App jederzeit nach Belieben des Kunden aktiviert, verändert und deaktiviert werden.

Alternativ zur biometrischen Erkennung kann der Kunde eine 5-stellige Schnell-PIN als Sicherheitsinstrument verwenden.

### Als wichtigste Risiken zu berücksichtigen sind:

- die missbräuchliche Verwendung des Geheimcodes (Benutzercode) und des Schlüssels (Passwort) infolge von Verlust/Diebstahl oder einer auf dem Inbank-Arbeitsplatz des Kunden installierten Schadsoftware, die durch die Verwendung des "Token" genannten Hardwaregeräts und anderer Sicherheitstools (z. B. Antivirus) durch den Kunden eingedämmt werden kann;
- Verzögerung oder Nichtdurchführung von Geschäftsfällen aus technischen Gründen oder aufgrund höherer Gewalt;
- Bereitstellung und Übermittlung von Daten über Internet;
- Im Falle der Aktivierung des BANCORMAT®-Dienstes:
  - betrügerische Nutzung des Smartphones durch Dritte. Sie sollten bei Ihrem Smartphone vorsichtig sein und bei der Verwendung des Authentifizierungskodes höchste Vertraulichkeit wahren, wenn Sie nicht Ihren Fingerabdruck oder Ihre FaceID verwenden. Im Falle von Verlust oder Veruntreuung hat der Kunde unverzüglich die Sperrung des Dienstes zu verlangen;
  - Unmöglichkeit der Nutzung des Dienstes aufgrund von Unterbrechungen der Linie oder Leitung oder generell der Nichtverfügbarkeit des Telefonanschlusses und/oder Internetverbindung

## WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

Die in diesem Informationsblatt dargelegten Konditionen umfassen alle wirtschaftlichen Kosten, die dem Kunden für die Erbringung der Dienstleistung auferlegt werden. Der Dienst ist den ganzen Tag über 7 Tage die Woche in Betrieb (mit Ausnahme von ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten).

Bevor Sie den Vertrag auswählen und unterzeichnen, ist es deshalb notwendig **das vorliegende Informationsblatt genauestens durchzulesen.**

### Assistenz und Servicezeiten

Erreichbarkeit des Dienstes	Der Dienst ist den ganzen Tag über 7 Tage die Woche in Betrieb (mit Ausnahme von ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten).
-----------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Technische Assistenz per Telefon	Kostenlos (Grüne Nummer von ITALIEN aus: 800 837 455 – aus dem AUSLAND: +39 0461 156 0557)
Erreichbarkeit des Dienstes der technischen Assistenz per Telefon	Der Dienst wird in den folgenden Zeitfenstern angeboten (mit Ausnahme von ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten):  Montag-Donnerstag: 07:00 - 00:00 Freitag: 07:00 – 22.00 Samstag, Sonntag und Feiertage: 09:00-19:00  Der Kunde kann den aktuellen Zeiten jederzeit im Servicebereich der Internetseite <a href="http://www.inbank.it">www.inbank.it</a> einsehen.
Blockierung von Inbank per SMS an dedizierter Nummer	Um INBANK zu blockieren ein SMS mit "BIB xxxxxx" (wobei xxxxxxxx der Benutzername ist) an die Nummer +393399942024 schicken

#### Kosten Inbank

Gebühr	€ 0,00
Zugang zum Internet	Kosten zu Lasten des Kunden
Kosten SMS-Antwort des Kunden	Wird vom eigenen Telefonanbieter berechnet
Kosten SMS-Antwort der Bank	Kosten von der Bank belastet. Wir verweisen auf die einzelnen Punkte zu den Diensten per SMS
Spesen Ausgabe Token	€ 0,00
Gebühr für Token	€ 0,00

#### Informationen per Inbank

Anzeigen der Bewegungen und des Saldos Kostenlos  
Basiskonto/Basiskonto für sozial schwache

#### Überweisungsaufträge per Inbank

Wirtschaftlichen Bedingungen, Valuta, Ausführungsfristen und weitere Informationen zu den Zahlungsaufträgen über Inbank, finden Sie im entsprechenden Punkte im Informationsblatt des Basiskontos/Basis-Kontos für sozial Schwache, mit dem der Internet-Banking-Dienst verbunden ist.

#### Servizio BANCOMAT®

Spesen für den Empfang von Geldmitteln (pro Operation)	€ 0,00
Spesen für den Versand von Geldmitteln und Zahlungen (pro Operation)	€ 0,00

#### Höchstbeträge pro Operation (Beträge in Euro)

	OPERATION	TÄGLICH	MONATLICH
Senden von Geldmittel an andere BANCOMAT®-fähige oder nicht-fähige Benutzer (P2P/P2C)	€ 500,00	€ 500,00	€ 1500,00
Zahlungen an physische und virtuelle Händler (P2B) und die öffentliche Verwaltung (P2G)		€ 1500,00	€1500,00
<b>CROSS-Schwelle (Höchstgrenze P2P + P2C + P2B + P2G) im Ausgang</b>		€ 1500,00	€1500,00
<b>Empfang von Geldmitteln</b>		€ 50000,00	€50000,00

#### Sicherheitsdienste per SMS

Sicherheitsdienste per SMS - "Benachrichtigungsdienst"

Kosten SMS - Benachrichtigung Überweisungen	€ 0,00
Kosten SMS - Benachrichtigung über Login	€ 0,00
Kosten SMS - Benachrichtigung geplante Zahlung	€ 0,00

Kosten SMS - Benachrichtigung Änderung Einstellungen	€ 0,00
Kosten SMS - Benachrichtigung Ablehnung F24-Vollmachten	€ 0,00
Kosten SMS - verschiedene Hinweise	€ 0,00
Kosten SMS - Sperrung Zahlungen Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Entsperrung Zahlungen Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Sperrung Benutzer Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Entsperrung Benutzer Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Benachrichtigungen Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Zurücksetzung Passwort Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Aushändigung Zugangsdaten Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Beschränkung Zahlungen Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Abfrage Status Sperrung/Limitierung Zahlungen Inbank	€ 0,00
Kosten OTP SMS für Aktivierung der App Inbank	€ 0,00
Kosten pro OTP SMS	€ 0,00
Neben der SMS ist der Sicherheitsdienst auch über die App Notify verfügbar. Letztere ist kostenlos. Durch die Nutzung der genannten App kann der Kunde den Inbank Benutzer sperren.	

## MULTIKANAL DIENSTE

### Zahlungsaufträge per Inbank

Gebühr € 0,00

Wirtschaftlichen Bedingungen, Valuta, Ausführungsfristen und weitere Informationen zu den Zahlungsaufträgen über Inbank, finden Sie im Abschnitt "Gebühren für Multikanal-Zahlungen über Inbank" zusätzlich zu den entsprechenden Posten des Zahlungskontos, mit dem der Internet-Banking-Dienst verbunden ist.

### Telefonaufladung

Telefonaufladung per Inbank Wir verweisen auf den Abschnitt "Kommissionen für Multi-Kanal-Zahlungen per Inbank"

Telefonaufladung per SMS

Kosten SMS-Antwort der Bank € 0,00

### "Abfrage" Geschäftsbeziehungen per SMS (z.B. Kontostand, letzte Bewegungen)

Abfrage Geschäftsbeziehungen per SMS

Kosten SMS-Antwort der Bank € 0,00

Periodische Informationen per SMS (Informationsanfrage mit vom Kunden gewählter Empfangshäufigkeit)

Kosten SMS-Antwort der Bank € 0,00

Kommissionen für Multikanal-Zahlungen im Inbank durchgeführt:			
Vormerkung von Sparbücher		Dienst nicht verfügbar	
Vormerkung von Bankschecks		Dienst nicht verfügbar	
Vormerkung von Fremdwährungen und Zirkularschecks		Dienst nicht verfügbar	
Dauerabbuchungsaufträge		Dienst nicht verfügbar	
Aufladung Südtirolpass/Trentino Trasporti	€ 0,00 + eventuell	geltend	gemachte Spesen der Behörde
Telefonaufladung	€ 0,00 + eventuell	geltend	gemachte Spesen der Behörde
Aufladung Prepaid-Karte		Dienst nicht verfügbar	
Zahlung Gebühr TIM-Festnetz	€ 1,00 + eventuell	geltend	gemachte Spesen der Behörde
Pilzerlaubnis	€ 1,00 + eventuell	geltend	gemachte Spesen der Behörde
<b>Diverse Zahlungen (*)</b>	<b>€ 1,00 + eventuell</b>	<b>geltend</b>	<b>gemachte Spesen der Behörde</b>

(\*) Die Aktivierung neuer Zahlungsdienste wird über die Geldautomaten (ATM) und die periodischen Mitteilungen bekanntgegeben.

Weitere wirtschaftliche Bedingungen sowie sonstige Informationen zu Multikanal-Zahlungen, die über Inbank abgewickelt werden, finden Sie im entsprechenden Punkte im Basiskonto/Basis-Konto für sozial Schwache, mit dem der Internet-Banking-Dienst verbunden ist

### Sonstige Spesen

Spesen für obligatorische vorvertragliche Informationen € 0,00  
(Vertragskopie und Zusammenfassung der Bedingungen)

Spesen für die obligatorische monatliche Information für € 0,00  
jeden Zahlungsvorgang

Die obligatorischen Informationen zu jedem Zahlungsvorgang werden dem Kunden auf Wunsch monatlich in Papierform zur Verfügung gestellt.

Spesen für Ausdruck Konditionenaufstellung per Inbank € 0,00

Spesen für Übermittlung Mitteilungen:

- Spesen für periodische und andere gesetzlich € 0,00  
vorgeschriebene Mitteilungen - in Papierform

- Spesen für periodische und andere gesetzlich € 0,00  
vorgeschriebene Mitteilungen - in elektronischer Form

Die Zusammenfassung der Bedingungen wird jährlich versandt. Falls sich die bis Jahresende geltenden wirtschaftlichen Bedingungen im Vergleich zu jenen der vorherigen Mitteilung nicht geändert haben, wird die Zusammenfassung der Bedingung nicht mehr versandt. Der Kunde kann jederzeit und kostenlos eine Kopie der Zusammenfassung der Bedingungen mit den geltenden wirtschaftlichen Bedingungen erhalten. Falls der Kunde den telematischen Versand gewählt hat, kann er zu jeder Zeit eine aktuelle Zusammenfassung der Bedingung über den Dienst Virtual Banking anfordern oder fristgerecht eine Kopie per E-Mail erhalten.

### Wertstellungen

Wertstellung der Belastung Multikanal-Zahlungen Datum der Operation

**Wirtschaftlichen Bedingungen, Valuta, Ausführungsfristen und weitere Informationen zu den Diensten, die über Inbank genutzt werden können, finden Sie auf dem Vertrag und der Zusammenfassung der Bedingungen des Kontos.**

### NICHT OPERATIVE TAGE UND TÄGLICHE FRIST

#### **NICHT OPERATIVE TAGE:**

- Samstage und Sonntage,
- alle nationalen Feiertage,
- Karfreitag (da die wichtigsten Interbankenabrechnungssysteme nicht aktiv sind),
- alle nationalen Feiertage der Länder der EU, für die Auslandszahlungen bestimmt sind,
- der Schutzpatron der Gemeinden, in denen sich die Zweigstellen und der Hauptsitz befinden, wenn er nicht als Halbfeiertag ausgewiesen ist;
- alle nicht operativen Tage für Feiertage interner oder externer Strukturen, die an der Durchführung von Operationen beteiligt sind.

Wenn der Zeitpunkt des Eingangs an einem Nichtbetriebstag liegt, gilt der Zahlungsauftrag als am nächsten Betriebstag eingegangen.

#### **TÄGLICHE FRIST (sog. cut off):**

- 16:30 Uhr für Zahlungen mittels Inbank. Diese Uhrzeit gilt nicht für die folgenden Zahlungsvorgänge, für die es keinen cut off gibt: CBILL-Zahlung, Aufladen von Prepaid-Karten, Telefonaufloadungen, Zahlung von Posterlagscheinen, Zahlung von Rechnungen,
- 16:00 Uhr für Überweisungen SEPA (SCT Sepa Credit Transfer),
- 14:30 Uhr für dringende Überweisungen (SCT hohe Priorität),
- 16:00 Uhr für Überweisungen außerhalb SEPA.

Der über die Tagesfrist hinaus eingegangene Zahlungsauftrag gilt als am nächsten Geschäftstag eingegangen

#### **Echtzeitüberweisungen:**

Die Überweisung - Sepa instant ist zeitlich nicht begrenzt. Diese Überweisung kann an jedem Tag und zu jeder Zeit durchgeführt werden.

#### **AN DEN HALBFEIERTAGEN IST DER CUT OFF FESTGESETZT AUF:**

- 12:00 Uhr für Zahlungen mittels Inbank. Diese Uhrzeit gilt nicht für die folgenden Zahlungsvorgänge, für die es keinen cut off gibt: CBILL-Zahlung, Aufladen von Prepaid-Karten, Telefonaufloadungen, Zahlung von Posterlagscheinen, Zahlung von Rechnungen,
- 12:00 Uhr für Überweisungen SEPA (SCT Sepa Credit Transfer),

<ul style="list-style-type: none"> <li>- 12:00 Uhr für dringende Überweisungen (SCT hohe Priorität),</li> <li>- 12:00 Uhr für Überweisungen außerhalb SEPA.</li> </ul> <p><b>Echtzeitüberweisungen:</b> Die Überweisung - Sepa instant ist zeitlich nicht begrenzt. Diese Überweisung kann an jedem Tag und zu jeder Zeit durchgeführt werden.</p>	
Die Bank behält sich das Recht vor, gelegentliche Abweichungen von diesen Tagen und Uhrzeiten durch Aushänge in ihren Filialen oder auf ihrer Website bekannt zu geben.	

## RÜCKTRITT UND BESCHWERDEN

### Rücktritt vom Vertrag

Der Kunde hat das Recht, den Vertrag jederzeit unter Einhaltung einer Frist von fünfzehn Tagen schriftlich, ohne Strafgebühr und ohne Abschlusskosten, zu kündigen. Die Bank hat das Recht, jederzeit unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist schriftlich und kostenlos vom Vertrag sowie von jeden einzelnen Dienst zurückzutreten. Die fristlose Kündigung ist bei Vorliegen eines triftigen oder gerechtfertigten Grundes durch unverzügliche schriftliche Mitteilung zulässig.

Im Falle eines Rücktritts durch den Kunden oder die Bank werden die periodisch berechneten Gebühren für Zahlungsdienste vom Kunden nur anteilig im Verhältnis zur Zeit vor dem Rücktritt fällig; bei Vorauszahlung werden sie anteilig erstattet.

### Höchstfristen für die Beendigung der Geschäftsbeziehung

15 Tage ab Erhalt der Anfrage des Kunden.

### Beschwerden

Im Falle einer Streitigkeit mit der Bank kann der Kunde eine Beschwerde per Einschreiben mit Rückantwort, Fax, E-Mail oder zertifizierten E-Mail (PEC) einreichen bei  
Raiffeisenkasse Ritten Gen.

Beschwerdestelle

Dorfstraße 7, 39054 Klobenstein (BZ)

Fax: 0471/357555

E-Mail: [beschwerdestelle@raikaritten.it](mailto:beschwerdestelle@raikaritten.it)

PEC: [info@pec.raikaritten.it](mailto:info@pec.raikaritten.it)

die innerhalb von 60 Tagen nach Erhalt antwortet. Wenn die Beschwerde eine Zahlungsdienstleistung betrifft, antwortet die Bank innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Erhalt. Wenn die Bank aus außergewöhnlichen Gründen nicht in der Lage ist, innerhalb von 15 Arbeitstagen zu antworten, schickt sie dem Kunden eine Zwischenantwort, in der sie die Gründe für die Verzögerung klar darlegt und die Frist angibt, innerhalb derer der Kunde die endgültige Bestätigung erhält, jedoch nicht länger als 35 Arbeitstage.

Wenn der Kunde nicht zufrieden ist oder nicht innerhalb der oben genannten Frist eine Antwort erhalten hat, muss er sich, bevor er sich mit dem Gericht in Verbindung setzt, an folgende Einrichtungen wenden:

- Schiedsgericht für Bank- und Finanzdienstleistungen (Arbitro Bancario Finanziario - ABF). Um zu erfahren, wie Sie das Schiedsgericht kontaktieren können, wenden Sie sich an die gebührenfreie Nummer 800.196969, konsultieren Sie die Website [www.arbitrobancariofinanziario.it](http://www.arbitrobancariofinanziario.it), wo auch die territorial zuständigen Kollegien mit ihren Adressen und Telefonnummern angegeben sind, fragen Sie bei den Filialen der Banca d'Italia oder bei der Bank nach.
- Schlichtungsstelle für das Bank- und Finanzwesen (Conciliatore Bancario Finanziario). Bei Streitigkeiten mit der Bank kann der Kunde mit Hilfe eines unabhängigen Schlichters ein Schlichtungsverfahren einleiten, bei dem versucht wird, eine Einigung mit der Bank zu erzielen. Für diese Dienstleistung ist es möglich, sich an die Schlichtungsstelle für das Bank- und Finanzwesen (im Register des Justizministeriums eingetragene Körperschaft) mit Sitz in Rom, Via delle Botteghe Oscure 54, Tel. 06.674821, Website [www.conciliatorebancario.it](http://www.conciliatorebancario.it), zu wenden.
- an eine der anderen Mediationsstellen, die auf Bank- und Finanzangelegenheiten spezialisiert und im entsprechenden Register des Justizministeriums eingetragen sind.

Das Recht des Kunden, Beschwerden bei der Banca d'Italia einzureichen, bleibt in jedem Fall unberührt.

## GLOSSAR

Überweisung – SEPA	Mit der Überweisung überweist die Bank / Intermediär einen Geldbetrag vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, entsprechend den Anweisungen des Kunden, in die SEPA-Länder.
Überweisung – außerhalb SEPA	Mit der Überweisung überweist die Bank / Intermediär einen Geldbetrag vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, entsprechend den Anweisungen des Kunden, in die Länder außerhalb SEPA.

Überweisung – SEPA instant	Bei der SEPA-Sofortüberweisung überweist die Bank innerhalb eines sehr schnellen Zeitrahmens (10") einen Geldbetrag in Euro vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, entsprechend den Anweisungen des Kunden, in die SEPA-Länder.
Verbraucher	Eine natürliche Person, die zu Zweck handelt, der nicht mit einer ausgeübten unternehmerischen, gewerblichen, handwerklichen oder freiberuflichen Tätigkeit zusammenhängt.
Bankarbeitstag/operative Tage	Der Tag, an dem die an der Ausführung eines Zahlungsvorgangs beteiligte Bank des Zahlers oder Zahlungsempfängers funktionsfähig ist.
IBAN – International Bank Account Number	Strukturierter und alphanumerischer Code, der das Konto des Kunden auf einer institutionellen und eindeutigen Ebene identifiziert. Sie wird von Banken (insbesondere in europäischen Ländern) seinen Kunden zugeordnet und stellt die internationalen Bankdaten dar. Die IBAN wird in den Kontoauszügen angezeigt.
Zahlungsoperation/Zahlung	Die Tätigkeit des Zahlers oder Zahlungsempfängers zur Zahlung, zum Transfer oder zur Abhebung von Geldern, unabhängig von den zugrunde liegenden Verpflichtungen zwischen dem Zahler und dem Zahlungsempfänger.
Passwort	Alphanumerische Zeichenfolge, die für den Zugriff erforderlich ist, wenn Sicherheitsverfahren aktiv sind.
SMS (Short Message Service)	System zum Senden von Kurznachrichten in alphanumerischer Zeichenfolge in der Mobiltelefonie basierend auf GSM-Standards. SMS-Nachrichten können über Mobiltelefone und über Internetseiten gesendet werden, die diesen Dienst anbieten.
Token	Hardwaregerät mit Display, das einmalige Passwortcodes generieren kann.
SEPA	Akronym für die einheitliche Euro-Zahlungszone (Single Euro Payments Area) vereint im EPC. Zweck und Ziel von SEPA ist die Vereinheitlichung der europäischen Zahlungssysteme und -mittel zum Wohle aller Bürger, Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen des SEPA-Raums (zu denen EU-Länder, Island, Norwegen, Liechtenstein und die Schweiz gehören) zusammen mit der Schweiz, dem Fürstentum Monaco und San Marino.
Smartphone	Mobiltelefon mit kompatiblen Betriebssystem (z. B. Android, iOS) und Internetverbindung.